

Ausgabe 10/2025

Pfarrbrief

für die Zeit vom 06.12.2025 bis 25.01.2026

Stückpreis: 0,80 €



Gemeinsame Mitteilungen

Pfarrgemeinderatswahl 9. November 2025



MITREDEN! - Der Zukunft eine Stimme geben Unter diesem Motto stand die Pfarrgemeinderatswahl, die am 9. November 2025 stattfand.

An dieser Stelle zuerst einmal herzlichen Glückwunsch an die neu gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates die für die kommenden vier Jahre gewählt wurden.

Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Zeit, sowie Ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde zu stellen verdient Dank und Anerkennung.

Der Pfarrgemeinderat trägt eine zentrale Verantwortung: Er gestaltet das kirchliche Leben vor Ort, berät und unterstützt die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, fördert das Miteinander in der Gemeinde und bringt die Anliegen der Gläubigen zur Sprache. Damit sind Sie nicht nur Gestalter, sondern auch Brückenbauer zwischen Tradition und den Herausforderungen unserer Zeit.

Die Aufgaben, die vor uns allen liegen, sind anspruchsvoll. Besonders das Immobilienkonzept des Bistums Trier, das eine Anpassung des kirchlichen Immobilienbestandes an die pastoralen und finanziellen Realitäten vorsieht, wird auch unsere Kirchengemeinde betreffen. Es gilt, verantwortungsvoll zu entscheiden, welche Gebäude weiterhin genutzt und getragen werden können und wie wir unsere kirchlichen Räume so gestalten, dass sie lebendig bleiben und den Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Für Wadgassen bedeutet dies, Tradition zu bewahren und zugleich mutig neue Wege zu gehen, damit unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung bleibt.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat trifft sich am 16. Dezember, 19 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung im Pfarrheim Wadgassen.

Wahlergebnis Pfarrgemeinderatswahl 2025





*Quelle: Bistum Trier, abgerufen am 13.11.2025

Wahlbeteiligung: 14,98 %

(pastoraler Raum Saarlouis: 12,78%* | Bistum Trier: 8,25 %*)

Wahlberechtigte: **8.697** (pR SLS: 38.368* | Bistum Trier: 848.759*)

abgegebene Stimmen: 1.303 (pR SLS: 4.902* | Bistum Trier: 70.022*)

gültige Stimmen: 82,89 %

gültige Stimmen: 1.080

ungültige Stimmen: 223

Gewählte Personen:

zur Wahl stehende Personen: 13 zu wählende Personen: 10



gewählte Personen, weiblich: 7 gewählte Personen, männlich: 3



VIELEN DANK

für Ihre Stimmabgabe bei der Pfarrgemeinderatswahl

Wahlergebnis Pfarrgemeinderatswahl 2025





Es wurden folgende Personen gewählt:



Färber, Noah 20 Jahre | Altenpfleger



Fecht, Lisa 18 Jahre | Studentin



Krauß, Alexander 19 Jahre | Bundesfreiwilligendienst



Both, Caroline 53 Jahre | Hausfrau



Engels, Sigrid 63 Jahre | Bankkauffrau



Beck, Ruth 69 Jahre | Rentnerin



Bay, Stephanie 30 Jahre | Tankwartin



Zöllner, Ute 66 Jahre | Rentnerin



Reichert, Jonas 16 Jahre | Bundesfreiwilligendienst



Klinkner, Ingeborg 70 Jahre | Rentnerin

Frühschichten Friedrichweiler:

02.12. und 16.12. um 6: 00 Uhr anschl. Frühstück Franziskusstübchen

Frühschichten Wadgassen:

02.12., 09.12., 16.12. um 7:00 Uhr im Pfarrheim anschl. Frühstück



Spätschicht der Jugend im Advent:

18.12., 19:00 Uhr anschl. gemütliches Beisammensein (Glühwein, Gebäck)

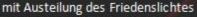
Roratemessen:

Hostenbach, 06.12, 17:30 Uhr

Friedrichweiler, 09.12., 6:00 Uhr



Differten, 20.12., 18:00 Uhr mitgestaltet von den Messdienern



Konzerte und Adventssingen:

Hostenbach, 30.11., 18:00 Uhr, Konzert Cantores Domini

Wadgassen, 02.12., 18:00 Uhr Adventssingen mit dem Warndtgymnasiums

Differten, 07.12. , 17:00 Uhr Adventskonzert Saitenspielkreis

Wadgassen, 12.12., 19:00 Uhr Kammerkonzert im Advent mit Nassir Yassin und Walther Theisohn

Friedrichweiler, 21.12., 14:00 Uhr, Adventssingen mit ChORios

Wadgassen, 21.12., 17:00 Uhr Maritimes Konzert "Maritimer Singkreis Leuchtfeuer"

Friedrichweiler, 23.12., 18:00 Uhr Adventssingen CHORios

(Bitte beachten: der Vollständigkeit halber wurden alle Termine veröffentlicht)

Erstkommunionvorbereitung 2025/2026



Liebe Gemeinde,

Am Samstag des 3. Adventswochenendes werden die diesjährigen Erstkommunionkinder unserer Pfarrei in der Vorabendmesse in Herz Jesu Hostenbach vorgestellt.

Die Erstkommunionvorbereitung und Erstkommunion stehen in diesem Jahr unter dem Motto "Ihr seid meine Freunde".

Angemeldet sind 72 Kinder. 23 Katechetinnen aus dem Kreis der Eltern haben sich bereiterklärt, die Kinder auf dem Weg zu diesem Glaubensfest zu begleiten. Dafür schon einmal ein herzliches Dankeschön!

Zusammen mit der Messdienerschaft, die auch in diesem Jahr in die Erst-kommunionvorbereitung mit einbezogen ist, sowie anderen ehrenamtlichen Gruppen und der ganzen Gemeinde heißen wir die Kinder und ihre Familien in unserer Pfarrei St. Wolfram herzlich Willkommen. Wir werden in großen und kleinen Gruppen arbeiten, um den Kindern auf kindgerechte Art den Glauben an die Frohe Botschaft Jesu näher zu bringen und sie an die Feier der Eucharistie heranzuführen. Die Vorbereitung beinhaltet gleichzeitig, sich untereinander auszutauschen:

`Was hat der Glauben mit unserem Leben hier und heute zu tun´? Eine immer aktuelle Frage für uns Christen.

Miteinander Gemeinschaft zu erleben, steht während der Treffen ebenso im Vordergrund.

Wir freuen uns auf diese Zeit!

Gez.

Pastor Peter Leick, Gemeindereferentin Ursula Weinen-Caglioti, Diakon Bernhard Petry

Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunionvorbereitung

Am Vorabend des 3. Advents, dem 13. Dezember 2025 findet um 17:30 Uhr in der Kirche Herz Jesu Hostenbach der Eröffnungsgottesdienst der kommenden Erstkommunionvorbereitung statt.

Bereits am 8. November (Gruppe Ho/Wad) bzw. 15. November (Gruppe Diff/Sh) treffen sich die Erstkommunionkinder zum ersten Mal und lernen dort ihre Katecheten und sich selbst besser kennen. Am 6. Dezember fand ebenso bereits in den örtlichen Kirchen eine exklusive VIP-Sakristeiführung mit unserer Messdienergemeinschaft St. Wolfram statt.

Die Erstkommuniongottesdienste 2026 sind wie folgt terminiert (Verlegung in eine andere Kirche aufgrund höherer Anmeldezahlen möglich):

Samstag, 11.04.2026, um 10:00 Uhr in Herz Jesu Hostenbach

(für die Kinder der Grundschule Hostenbach)

Sonntag, 12.04.2026, um 10:00 Uhr in Maria Heimsuchung Wadgassen (für die Kinder der Grundschulen Schaffhausen und Wadgassen)

Sonntag, 19.04.2026, um 10:00 Uhr in St. Gangolf Differten (für die Kinder der Grundschule Differten)



Die Dankämter finden am Montag, 13.04.2026 um 11:00 Uhr in Wadgassen für die Gruppen Hostenbach, Schaffhausen und Wadgassen sowie am Montag, 20.04.2026 um 11:00 Uhr in Differten für die Gruppe Differten statt.

Die Erstkommuniontermine für das Jahr 2027 stehen vorbehaltlich möglicher Verlegungen ebenfalls bereits fest:

Samstag, 03.04.2027, 10:00 Uhr in Hostenbach

Sonntag, 04.04.2027, 10:00 Uhr in Wadgassen

Samstag, 10.04.2027, 10:00 Uhr in Schaffhausen

Sonntag, 11.04.2027, 10:00 Uhr in Differten

Kammerkonzert im Advent

Nassir Yassin (Gitarre) Walther Theisohn (Oboe)

"Les amis de Monsieur Napoleon Coste"



Im Mittelpunkt des Konzertprogramms steht die Sonate für Oboe und Gitarre (in E-Moll) des Österreichischen Komponisten Ferdinand Rebay. Außerdem werden Stücke von Astor Piazzolla, Jacques Ibert und Napoleon Coste zu hören sein.

WO? Kirche Mariae Heimsuchung WANN? 12. Dezember, 19:00 Uhr Eintritt frei

Die Frauengemeinschaft bietet zum Konzert Glühwein an!

Nassir Yassin: Nach dem Studium an der Musikhochschule des Saarlandes unterrichtet er an den städtischen Musikschulen in Homburg, Zweibrücken und Merzig. Außerdem wirkt er jährlich mit als Dozent bei Lehrgängen des Vereins "Bund deutscher Zupfmusik". Konzertant tritt er in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen auf

Walther Theisohn: Er ist Mitglied im Barock-Quartett "Les Plaisirs du Duc Christian"; ferner ist er seit Sommer 2018 musikalischer Leiter des "Zweibrücker Kammerorchester". Seit 2002 leitet Walther Theisohn die "Herzog-Christian-Musikschule der Stadt Zweibrücken", an der er seit 1993 unterrichtet. Er ist 1. Vorsitzender der "Mozartgesellschaft Zweibrücken-Pirmasens".

Elisabeth-Verein Schaffhausen



Wenn es im Haus nach Plätzchen und Punsch duftet, dann beginnt die schönste Zeit des Jahres. Genießt die gemeinsamen Stunden mit der Familie, glaubt an Wunder und lasst Euch von der Weihnachtszeit verzaubern. Der Elisabeth-Verein Schaffhausen wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest. Wir bedanken uns bei allen, die uns das ganze Jahr über die Treue halten. Sie kommen zu unseren Veranstaltungen, zu den Frauengottesdiensten. Und wenn wir Tagesfahrten planen, sind Sie dabei. Auch wenn wir Ihre Hilfe benötigen. z.B. wenn Sie uns Kuchen backen für unsere Feste oder sich anbieten zu helfen. Das ist Ihre Wertschätzung, die Sie dem Verein entgegenbringen. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Bleiben Sie uns weiterhin treu.

Eine besinnliche Weihnacht, ein gesundes neues Jahr, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünschen wir von ganzem Herzen.

Ihr Elisabeth-Verein Schaffhausen

Weihnachtsbaumverkauf



der Jagdgenossenschaft Hostenbach/Schaffhausen/Werbeln



Datum/Uhrzeit

Freitag, 12.12.2025 von 16-20 Uhr Samstag u. Sonntag, 13./14.12.2025 von 12-20 Uhr Sonntag um 15 Uhr kommt der Nikolaus!

Ort

Schaffhausen - Ecke Turnerstraße/Am Etzel

Verkauf von Glühwein, Bier, Cola u.ä., sowie Wildprodukte





Katholischer Kirchenchor St. Caecilia & Verein für Kultur & Geschichte im Bisttal

Es weihnachtet sehr...

Vorweihnachtliches Beisammensein



Kolorierte Mariendarstellung auf der Takenplatte aus der Abtei Wadgassen

Alle Mitglieder und Freunde des Kirchenchores und des Kulturvereines laden wir herzlich ein zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein in das Pfarrheim Wadgassen. Bei Gebäck, Kaffee wird Musik gemacht (Nassir Yassin, Gitarre), werden Geschichten gelesen, Lieder gesungen und Begegnungen gelebt.

Pfarrsaal Wadgassen, 21.12.1025, 15:00 bis 18:00 Uhr (Bitte anmelden unter p.feltes@geheichnis.de oder 06834 9073291)

Rückblick auf die Aufführung der Moabiter Sonette

Der Orgelbauverein Saarlouis präsentierte am Freitag 10. Oktober 2026 in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen die Moabiter Sonette, ein Text- und Liederzyklus nach Albrecht Haushofer, unter der Leitung von Dr. Hans-Ulrich Brandt.

Dieser hatte von den 80 Sonetten, die der Widerstandskämpfer Albrecht Haushofer während seiner Haft in Berlin-Moabit niedergeschrieben hat, 20 Sonetten ausgewählt und für Gesang (Patrick Simper), Violine (Solveigh Röttig), Baritonsaxophon (Pedro Panesso), Percussion (Oliver Brandt) und Klavier (Dr. Hans-Ulrich Brandt) vertont. Die Gedanken in den Sonetten, ausgedrückt in Text und Musik, helfen zu verstehen, was Albrecht Haushofer und vielen anderen in der Zeit des Nationalsozialismus widerfahren ist. Diese politisch philosophischen Gedanken sind bis heute hoch aktuell.

Herausragend war Herr Patrick Simper, der die Texte und Lieder zum Besten gab.

Im Anschluss an das Konzert wurden den Besuchern mit Köstlichkeiten verwöhnt, die das Schutzengelteam Schaffhausen zubereitet hatte. Ein musikalisch anspruchsvoller und genussreicher Abend fand bei allen Besuchen großen Beifall.



Das Schutzengelteam



Katholische Jugend Hostenbach

WEIHNACHTSBAUM ENTSORGUNG

Abholung bei Ihnen zuhause gegen eine Spende. In den Ortsteilen Hostenbach, Schaffhausen & Wadgassen

> Anmeldung bevorzugt über unsere Website: kj-hostenbach.de > Aktivitäten > Tannenbaum oder

> > telefonisch im Pfarrbüro unter der 06834/943056 zu den bekannten Öffnungszeiten.*

"(Telefonische Anmeldung bitte nur, wenn keine Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht)

SAMSTAG, 10. JANUAR 2026 9-12 UHR



(Freier Eintritt, Spenden sind willkommen)
Im Anschluss Getränke und Fingerfood (Schutzengelteam)



Festhochamt zum Gedenktag des Hl. Wolfram

Den Gedenktag des Hl. Wolfram, unseres Pfarrpatrons und ersten Abts der Wadgasser Abtei, feiern wir in diesem Jahr mit einem Festhochamt am Samstag, den 24. Januar 2026 um 17:30 Uhr in der Kirche Herz Jesu Hostenbach. Herzliche Einladung zur Mitfeier der Heiligen Messe.

Katholische Frauengemeinschaft Differten

Einen besinnlichen Advent!
Leuchtend warmer Kerzenschein,
lädt zur Stille herzlich ein.
Flackert golden still das Licht,
zeigt der Seele Zuversicht.
Worte schwingen durch die Nacht,
die das Warten heilig macht.
Und der Himmel hält bereit,
Sternenglanz in Dunkelheit.
(Bettina Graf)



Die Katholische Frauengemeinschaft Differten wünscht in diesem Sinn, allen Mitgliedern mit ihren Familien und allen Freunden einen ruhigen, besinnlichen Advent

Hauskommunion

Die Hauskommunion wird von den Kommunionspendern persönlich vereinbart. Sie wird in den ersten 14 Tagen des Monats erfolgen.

Besuch zur Hauskommunion

Wenn Sie wegen Krankheit oder altersbedingter Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr in der Lage sind an einer heiligen Messe teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Eucharistie dennoch zu empfangen. Unsere Priester, unser Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer bringen Ihnen die Kommunion.

Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Glaubensgemeinschaft dazugehört. Es wäre schön, wenn der Tisch mit einem weißen Tuch und mit Kerzen, Kreuz und Blumen geschmückt würde. Teilnehmende Angehörige und Mitbewohner sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Einmal im Monat bieten wir die Hauskommunion an, bitte melden Sie sich vorab in unserem Pfarrbüro an. Wir nehmen Sie in unsere Liste auf. Sie werden telefonisch über den Besuchstermin informiert.

Frauengemeinschaft Wadgassen beendet Spendenaktion 2025

Die Frauengemeinschaft Wadgassen konnte unserem Pastor bei der letzten Frauenmesse mit einer Spende über 750 Euro zugunsten der Caritas überraschen. Ebenfalls erhielt der Lebensmittelkorb in Bous 750 Euro.

Wie bereits im letzten Pfarrbrief erwähnt, hat die Frauengemeinschaft Wadgassen dem Sankt Barbara Hospiz in Bous, sowie dem Förderverein des Kindergarten Wadgassen auch jeweils 750 Euro gespendet.

Des Weiteren wurden nun weitere 750 Euro an unseren positiv überraschten Pastor Peter Leick übergeben, für die Arbeit der Caritas. Die letzten 750 Euro ließen wir dem Lebensmittelkorb in Bous zukommen. Somit hat die Frauengemeinschaft Wadgassen auch in diesem Jahr wieder insgesamt 3.000 Euro für gute Zwecke gespendet.



Die Frauengemeinschaft Wadgassen wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

BÜCHEREI WADGASSEN

Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen. <u>Die Bücherei bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen: letzte Ausleihe 15.12., erste Ausleihe im neuen Jahr:</u> 05.01.2026.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obulus würden wir uns freuen.

Sternstunde der Menschheit weihnachtliche Gedanken

"Mehr Licht!" Das sind Goethes letzte Worte, bevor er stirbt. Sie können verdeutlichen, welchen Stellenwert Licht in unserem Leben hat, besonders augenfällig an der Nahtstelle zwischen Leben und Tod, an der Schwelle zu einem neuen Leben. Jedes Lebewesen ist abhängig vom Licht. Aus der Sonne geboren lässt das Licht uns sehen, nährt und wärmt uns, lässt erblühen, erleuchten, erstrahlen und verzaubern. Wer nur auf der Schattenseite des Lebens steht, wer zurzeit viele dunkle Stunden erlebt, das Grau in Grau eines verschwommenen Lebens ohne Einblicke und Durchblicke, wer nur noch schwarze Gedanken,



dunkle Gefühle und Aussichten kennt, der ahnt, dass sich in den Bildern des Lichts, der Helligkeit und Klarheit all das widerspiegelt, was in unserer Seele Sehnsucht und Hoffnung aufsteigt. Gerade in der diesjährigen Weihnachtszeit spielt das Licht eine zentrale Rolle. "Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt." JOH 1,9. Der Glanz unzähliger Kerzen, die

Funken sprühenden Feuerwerke am Jahresende, sie sind in diesem Zeitabschnitt ein deutliches Symbol dieses Zusammenklangs von dunkler Bedrohung und heller Hoffnung. Jesus, eine "Lichtgestalt", seine Geburt, wie eine "Sternstunde" für die ganze Menschheit.

"Weihnachten ist ein Fest auf Zeit, seine Liebe ein Licht für die Ewigkeit." Diana Denk

In der Liturgie des ersten und zweiten Jahrhunderts standen nicht so sehr die historischen Ereignisse um die Geburt Jesu als vielmehr seine "geistige Geburt" im Mittelpunkt. Das älteste Evangelium nach Markus kennt demnach auch keine eigene Kindheitsgeschichte. Diese geistige Geburt beginnt hier mit der Taufe

Jesu im Jordan. In einer geheimnisvollen Erscheinung gibt Gott sich hier in Jesus zu erkennen: "Du bist mein geliebter Sohn…" MK 1,11 Das Fest der "Erscheinung des Herrn" (Epiphania) feierte man am 6. Januar, so auch heute noch in vielen orthodoxen, koptischen, syrokoptischen und in einigen indischen Kirchen.

Das Weihnachtsdatum "25. Dezember" ist denn auch nicht als exaktes Geburtsdatum im historischen Sinne, sondern eher aus einem sinnbildlichen Motiv heraus zu verstehen. Zum ersten Mal wurde es von Papst Hypolit im Jahre 217 in Rom aus der Taufe gehoben. Der 25. Dezember war nämlich in der damaligen Zeit ein Festereignis vieler Völker und Religionen. vorderasiatischen "Mithraskult" feierte man an diesem Tag die Geburt des indischen Lichtgottes. Die Ägypter wiesen im "Isiskult" auf die Geburt des falkenäugigen Himmels- und Sonnengottes Horus hin. Die Römer feierten an diesem Tag mit großem Pomp das Gedächtnis des "unbesiegbaren Sonnengottes Saturn". Die Germanen begingen bis hoch hinauf nach Skandinavien das "Mittwinterfest", die Wintersonnenwende (Julfest) mit vielen alten Fruchtbarkeitszeremonien. Es war ein wahrhaft "geballtes" Licht- und Sonnenfest. Die christliche Weihnacht wurde so gewissermaßen als ein Kontrapunkt zu diesen zeitgenössischen Lichtfesten gesetzt. Die Botschaft sollte heißen: Die wunderbare und gewaltige Sonne ist keine Gottheit, sie hat ihre Kraft und ihre Macht nicht aus sich selbst, sondern ist ein Geschöpf Gottes. Hinter ihrer Leuchtkraft erscheint das "wahre Licht" Gottes, des Schöpfers aller Dinge. Jesus Christus bringt diese Lichtbotschaft Gottes in die Welt der Finsternis.

Licht ist also ein Geschenk, das man an alle weitergeben kann, die zurzeit im Dunkeln stehen. Dieses Licht können wir "reflektieren" in unseren Alltag. Euch allen eine gute und helle Weihnachtzeit.

Stanislaus Klemm - Dipl.Psych. / Theol.

Zweiter Advent

Zwei Kerzen wünsche ich dir!
Mut-Mach-Kerzen,
Hoffnungslichter,
Friedensleuchten.
Zwei Kerzen wünsche ich dir!
Damit du selbst zum Licht wirst,
Ermutiger!
Hoffnungsstifterin!
Friedensbote!



Zwei Kerzen wünsche ich dir!

Agnes Arnold, @allerlei.agnes, In: Pfarrbriefservice.de

Vergebung der Sünden

Mit der Vergebung der Sünden brachte Jesus seine frohe, befreiende Botschaft zum Ausdruck. Statt den Menschen wie ein Strafprediger ihre Sünden vorzuhalten, bot er ihnen die Umkehr und damit eine Buße an, die die positiven Möglichkeiten eines neuen Lebensweges eröffnete. Diese neue Bußmöglichkeit hatte nichts mit der späteren düsteren und negativen kirchlichen Bußpraxis zu tun, nach der man sich Gottes Gnade mit eigenen Bußwerken verdienen musste. Nach Jesus dagegen bewirkt Gottes Gnade die Umkehr des sündigen Menschen und setzt bereits die Vergebung voraus. Die Umkehr des Menschen ist damit nicht die Konsequenz eines erdrückenden Gesetzes, das in seiner Forderung keine Erfüllung bringt. Vielmehr ist die Umkehr Folge, Konsequenz der frohen Botschaft von Gottes angebotener Gnade, die bedingungslos den Menschen die Vergebung anbietet und so zur Umkehr ermutigt. Statt einem »Du musst« heißt es nun »Du darfst«. Wir können dies wohltuend an uns selbst erleben, wenn wir von Menschen, denen wir etwas Böses angetan haben, wie etwa eine Lüge oder gebrochene Treue, ohne Vorbedingung Verzeihung erfahren.

Nach dem Neuen Testament darf sich Buße nicht auf von Menschen zu leistenden Bußwerken beschränken. Grundlegend ist dabei die Taufe, die, ursprünglich auf Erwachsene beschränkt, in der Vergebung der Sünden zu einem wirklichen Neuanfang führen soll. Doch damit bleibt die Sündlosigkeit des Menschen nicht für immer erhalten, vielmehr fordern Anfechtung und Versuchung den Menschen weiterhin heraus. Daher fordert das »Vater unser« Gebet uns auf, immer wieder um Erlösung von dem Übel und um Vergebung zu beten.

Vergebung ist nach der frohen Botschaft Jesu vom Reich Gottes auf verschiedene Weise möglich. Doch sind die später geschichtlich entstandenen Formen der Sündenvergebung vom Evangelium her zu hinterfragen, wie auch das Nicänische Glaubensbekenntnis diese nicht verbindlich festgelegt, kanonisiert hat. Danach wurde Vergebung gewährt

- durch die Taufe, die zur Vergebung der Sünden erfolgen soll,
- durch die Verkündigung der frohen Botschaft in der Predigt,
- durch die allgemeine Lossprechung im Gottesdienst (»Generalsabsolution«) und durch die individuelle Lossprechung eines Gläubigen,
- und letztlich durch die besondere Lossprechung von kirchlichen Amtsträgern, was in der katholischen Kirche zur Normalform wurde.

Erst später war im Laufe der Zeit die Sündenvergebung allein nur Bischöfen vorbehalten. Sünden, die zum Kirchenausschluss führten, wie Abfall vom Glauben, Mord oder öffentlicher Ehebruch usw., erforderten nach der Taufe eine öffentliche zweite Buße, nach deren zeitlichen Ablauf der Sünder durch den Bischof wieder in die Kirche aufgenommen werden konnte. Die wiederholte Buße für geringe Sünden und damit die mit Absolution eines Priesters verbundene Privatbuße, die so genannte Ohrenbeichte, wurden im Zuge der iroschottischen Mission aus Irland und Schottland eingeführt. Diese Ohrenbeichte war dann im Hochmittelalter auch für schwere Sünden verpflichtend. Allerdings ist die Ohrenbeichte in unserer Zeit heute rapide zurückgegangen.

Doch für Jesus war entgegen den später zeitlich entwickelten Formen der sakramentalen Buße die Weitergabe der von Gott empfangenen Vergebung an die Mitmenschen von zentraler Wichtigkeit. In diesem Zusammenhang ist das Gleichnis Jesu vom großherzigen König zu verstehen, der seinem Diener eine große Schuldensumme vergibt, damit dieser wiederum seinem Schuldner dessen Schuld erlässt, was er allerdings nicht tut, sondern ihn stattdessen ins Gefängnis werfen lässt.

Dieses Verhalten des unbarmherzigen Dieners in diesem Gleichnis verurteilt Jesus aufs schärfste. (Mt 18, 23-35) Doch ist einzuräumen, dass das Vergeben von Schuld unter den Menschen nicht selbstverständlich ist, dies besonders bei besonderer Schwere der Schuld, wie dies etwa der Holocaust darstellt. Ein solch grauenhaftes Verbrechen darf bei aller erwogenen Vergebung nie verdrängt, vergessen werden. Doch stellt sich die Frage, ob ein solches Verbrechen, wie der Holocaust, vergeben werden darf. Die von diesem Verbrechen betroffenen Juden verweisen dabei auf Gott, dem es alleine vorbehalten ist, diese Schuld zu vergeben, dass das Vergeben dieser Schuld nicht Sache der Menschen sondern allein Gottes Sache ist.

Die fatale Konsequenz für das Verhältnis von Juden und Deutschen und für die jüdisch-christliche Verständigung im Allgemeinen wäre, dass es zu keiner Versöhnung zwischen den Menschen und den Völkern kommen würde, dass die Schuld bis zum Ende aller Zeiten ertragen werden müsste. Die Schuld der Deutschen gegenüber den Juden würde über alle Generationen hin niemals enden. Für die Botschaft Jesu von der Vergebung der Schuld kann dies keine Lösung sein.

Denn wie oft wurde in der Geschichte Schuld zwischen Christen untereinander, zwischen christlichen Nationen, nicht vergeben, sondern vielmehr nach Rache und Vergeltung gerufen mit dem Ergebnis, dass man sich zu immer steigerndem Hass verhärtete, was Kriege und Blutvergießen nach sich zog. Die unversöhnliche Erbfeindschaft zwischen Frankreich und Deutschland,

die zu drei großen Kriegen mit millionenfachen Toten führte, brachte dies eindringlich zum Ausdruck.

Gerade angesichts der ungeheuren Schuld des dritten Reiches gegenüber den millionenfachen jüdischen Opfern fordert die Botschaft Jesu von der Vergebung der Sünden Juden wie Christen zu einer geistigen Erneuerung auf, sich in ihren Herzen umzuwandeln. Denn es gibt keine Versöhnung mit Gott ohne die Versöhnung zwischen Menschen. Göttliche Vergebung ist an der Vergebung der Menschen untereinander gebunden.

Das Vater-unser-Gebet weist auch hier in der Bitte daraufhin, dass Gott uns unsere Schuld vergeben möge, wie auch wir unseren Schuldiger vergeben (Mt 6,12), was Matthäus in seinem Evangelium etwas später noch prägnanter erklärt: »Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben« (Mt 6,14f). Damit wird der Vergebungszusammenhang allzu deutlich. Menschen können nicht Gottes Vergebung empfangen, diese aber ihren Mitmenschen nicht weitergeben, ihnen die Vergebung verweigern. Jesu Antwort auf Petrus bringt dies auf den Punkt, dass der Mensch nicht mehrere Male, sondern stets, immer wieder, endlos vergeben soll. (Mt 18,21f.)

Damit stellt Jesus kein neues juristisches Prinzip oder Gesetz auf, sondern appelliert in sittlicher Hinsicht an die Großherzigkeit des einzelnen Menschen, aber auch an den Gesetzgeber und die Regierenden, in besonderen Situationen das Gesetz so auszulegen bzw. anzuwenden, dass Vergebung möglich ist.

Dieses Vergebungsprinzip ist gerade im Dialog zwischen den Religionen von größter Bedeutung, könnten doch Christen und Juden, Christen und Muslime und besonders Juden und Muslime im Geist der Vergebung von Hass, Feindschaft, Terror und Krieg mehr aufeinander zugehen, gegebenenfalls sogar die Hand reichen. Vergebung könnte gerade im Bewusstsein des gemeinsamen Glaubens von Juden, Christen und Muslimen an den Gott Abrahams eingefordert werden, dessen Barmherzigkeit weiterzugeben.

(Diakon Dr. G. Regentrop Dipl. Theol. aus dem 6.Vortrag "Vergebung der Sünden – Auferstehung der Toten – ewiges Leben" der Vortragsreihe "1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nicäa – Alter Glaube in neuer Zeit – Unser Glaube auf dem Prüfstand")

Diakon Dr. Günter Regentrop

Zehn Thesen zur Vergebung

(Luxemburger Kommission "Justitia et Pax")

- 1. Vergebung kann ein langer Prozess sein.
- 2. Vergebung ist nicht von einem Geständnis abhängig.
- 3. Vergebung erfordert keine übereinstimmende Auffassung von der Vergangenheit.
- 4. Vergebung bedeutet, mein Recht auf Rache loszulassen.
- 5. Vergebung bedeutet nicht Vergessen.
- 6. Vergebung bedeutet, das Unrecht nicht immer wieder zur Sprache zu bringen.
- 7. Vergebung bedeutet nicht, das Verhalten einer anderen Person zu entschuldigen.
- 8. Vergebung bedarf vorab einer Entscheidung.
- 9. Vergebung bedeutet nicht unbedingt, erneut zu vertrauen.
- 10. Vergebung ist Voraussetzung für einen Neuanfang.

erfüllt



Die Worte eines Mit-Menschen, der Blick in Kinderaugen, eine Umarmung, ein Kuss, ein Liebesgedicht... Solche Momente, Begegnungen, Menschen und Erlebnisse sind es, in denen wir Erfüllung finden.

Unverhofft!

Nicht machbar, nicht geplant, nicht herstellbar - freigiebig geschenkt, wenn tiefe Gefühle im Leben angestoßen werden.

In erfüllten Momenten sind wir dem nahe, was unser Leben gelingen lässt und reich macht, jenseits aller Ansprüche, Anforderungen und Zumutungen.

Sinn-erfüllt können wir in unsicheren, schweren Zeiten spüren, dass wir Geachtete, Gewollte und Gesegnete sind, Getragene von vorauseilender Liebe ohne Bedingungen...



Thomas van Vugt & Claudia Schäble, Adventus 2024, <u>autorenteamBaEi@qmx.de</u>, In: Pfarrbriefservice.de

Messdiener

Einladung zur Spätschicht im Advent

In der besonderen Stimmung der Adventszeit laden wir herzlich zu einer von unserer Messdienergemeinschaft gestalteten Spätschicht ein. Es soll ein Abend der Ruhe, der Begegnung und des Innehaltens sein. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten, die sich inmitten der vorweihnachtlichen Hektik eine bewusste Auszeit gönnen möchten.



Die Spätschicht findet am Donnerstag, dem 18. Dezember 2025 um 19:00 Uhr in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen statt. Gemeinsam wollen wir mit Gedanken, Musik und Kerzenlicht die adventliche Hoffnung spüren.

Roratemesse zur Hl. Luzia mit besonderer Einladung für alle Kinder

Die Gruppenleiter unserer Messdienergemeinschaft St. Wolfram Wadgassen laden alle interessierten Kinder am Vorabend des 4. Advents am 20. Dezember um 18:00 Uhr zu einem besonderen Kindergottesdienst in die Kirche St. Gangolf Differten ein. Dort wollen wir uns an die Heilige Luzia erinnern, mit deren Gedenktag am 13.Dezember ein reiches Brauchtum verbunden ist. Ihr Name bedeutet "die Leuchtende", weshalb sie als Patronin des Lichts verehrt wird. Ihr Fest lädt uns ein, mitten im Advent einen Moment innezuhalten und das Licht Gottes neu in unser Leben zu lassen.

Neben dem Kindergottesdienst, den wir in der Sakristei feiern werden, findet in der Kirche für alle Erwachsenen und die Eltern der Kinder eine Roratemesse mit Ankunft des Friedenslichts von Bethlehem statt. Dieses kann am Ende des Gottesdienstes gegen eine kleine Spende für die Messdiener- und Pfadfinder-Kasse mitgenommen werden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme am Kindergottesdienst!



Unsere Messdiener unterwegs in Trier

In den Herbstferien machten sich einige unserer Messdiener auf zu einem gemeinsamen Wochenende in Trier. Am Samstagmorgen ging es mit dem Zug von Völklingen aus los. Nach der Ankunft in Trier blieb zunächst Zeit, die Stadt in Kleingruppen zu erkunden, es konnte dort ausgiebig gebummelt werden. Am frühen Abend folgte ein besonderer Programmpunkt: eine Führung durch den Dom, bei der unter anderem die Heilig-Rock-Kapelle und die Krypta besichtigt wurden. Anschließend stärkten wir uns bei einem leckeren Burger-Abendessen. Danach trafen wir im Bischöflichen Priesterseminar auf einige Firmlinge, mit denen wir den Abend auf der Kegelbahn gemütlich ausklingen ließen. Übernachtet wurde im Kolpinghaus.

Der Sonntag begann früh, denn die Teilnahme an der Sonntagsmesse im Trierer Dom stand an. Nach dem Ankleiden in der Sakristei und einer kurzen Einweisung durften unsere Messdienerinnen und Messdiener den Gottesdienst, zelebriert von Generalvikar Ulrich Graf von Plettenberg, aktiv mitgestalten: Leuchter, Weihrauch und Gabenbereitung.

Zum Abschluss warteten noch eine kleine Stadt-Rallye und ein gemeinsames Mittagessen auf unsere Gruppe. Gegen 15 Uhr machten wir uns schließlich mit vielen schönen Eindrücken wieder auf den Heimweg.







Messdienerplanung für das neue Jahr 2026

Am 9. November dienten unsere Gruppenleiter gemeinsam die vom Kirchenchor mitgestaltete Heilige Messe in Wadgassen. Es war der Auftakt in einen langen Tag, an dem sich die Leiterinnen und Leiter aus allen Orten unserer Messdienergemeinschaft St. Wolfram um die Jahresplanung für das kommende Jahr 2026 gekümmert haben.

Ein junges und engagiertes Team hat sich unter der Leitung von Gemeindereferentin Maike Merker im Katholischen Vereinshaus in Differten eingefunden, um dort nach einer leckeren Pizza zum Mittagessen gemeinsam das Jahresprogramm 2026 auszuarbeiten, z.B. die Feierlichkeiten an Ostern, die Übungsstunden mit den neuen Messdienern oder die Messdienerfreizeit.

Im Anschluss daran halfen einige von ihnen noch bei der Auszählung der Stimmen für den Pfarrgemeinderat mit und konnten so am Ende des Tages wirklich erschöpft ins Bett fallen.









Die Sternsinger kommen und bringen Gottes Segen

Am Sonntag, dem 4. Januar 2026 werden unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen bringen. Die kommende Aktion hat das Kindermissionswerk unter das Motto "Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit" gestellt.

Wie in jedem Jahr benötigen unsere Messdienerinnen und Messdiener noch Unterstützung bei der Durchführung der Aktion, damit möglichst viele Haushalte in unseren Orten mit dem Segen Gottes erreicht werden. Die Anmeldung für die Aktion sowie alle weiteren Informationen werden zeitnah über unsere sozialen Medien, die Wadgasser Rundschau und per Informationsschreiben in allen Grundschulen verteilt. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Schon jetzt möchten wir herzlich zum zentralen Aussendungsgottesdienst aller Sternsinger am Samstag, dem 3. Januar 2026 um 18:00 Uhr in die Kirche St. Gangolf Differten einladen. In der Heiligen Messe werden die kleinen Könige, aber auch die Kreide und Segensaufkleber gesegnet werden.



Durchgeführt wird die Aktion dann einen Tag später, ab ca. 9:30 Uhr. Die Sternsinger werden an den Häusern klingeln, um eine Spende für das Jahresthema zu erbitten und den Segen an die Haustür schreiben bzw. kleben. Sollten Sie von unseren Sternsingern keinen Besuch oder Segensumschlag in den Briefkasten erhalten, kann der Segen auch in Form eines Aufklebers nach den Gottesdiensten in den Sakristeien oder im Pfarramt St. Wolfram mitgenommen werden.

Messdienergemeinschaft wünscht "Frohe Weihnachten"

Am Jahresende möchten wir uns für die ganzjährige Unterstützung von vielfältiger Seite in unseren Orten herzlich bedanken. Ebenso gilt der Dank all unseren Kindern und Jugendlichen, die den ehrenamtlichen Dienst in unseren Kirchen nach ihren zeitlichen Möglichkeiten wahrnehmen.

Unsere Messdienergemeinschaft St. Wolfram Wadgassen wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Das Sakrament der Taufe empfingen:

Theo Terres Schwalbach
Melina Kratz Völklingen
Anton Fuchs Werbeln

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

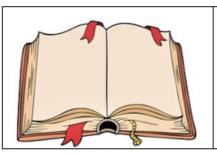
Maria Anneliese Fuxius geb. Zapp	88	Differten
Horst Augustin	85	früher Hostenbach
Helma Greta Heisel geb. Amann	97	früher Hostenbach
Florine Condne geb. Hahn	90	Hostenbach
Adelheid Behrendt geb. Sänger	94	Wadgassen
Maria Knauber geb. Comteße	90	Schaffhausen
Herbert Paul Kohl	90	Hostenbach
Werner Frauenkron	81	Wadgassen
Alwine Baltes geb. Laval	88	Wadgassen
Ermelinda Sibio Serratore geb. Sibio	84	Werbeln
Johann Josef Ney "Kappi"	73	Differten
Georg Aloys Koch	92	Schwalbach
Maria Herzog	72	Werbeln
Irmgard Thanisch	92	Hostenbach
Stjepan Wilhelm	87	Wadgassen
Stefanie Pauline Tinnacher	102	Hostenbach

29 Auf ein Wort

| auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches



"Alles Gescheite ist schon gedacht worden, man muss nur versuchen, es noch einmal zu denken." JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

wie zum Beispiel: Was ist Mut?

"Mut ist eine besondere Weisheit: die Weisheit, das zu fürchten, was man fürchten soll, und das nicht zu fürchten, was man nicht zu fürchten braucht."

DAVID BEN GURION

wie zum Beispiel: Was ist Glaube?

"Glauben heißt: die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten." KARL RAHNER

*

"Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht"

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 06.12.2025 bis 25.01.2026

Samstag	06.12.	Samstag der 1. Adventswoche - Kollekte für unser Kirchen
WAD	14:00	Taufe von Ida Eloise Fischer
HOS	17:30	Roratemesse anschl. Glühwein- und
		Würstchenangebot der Kath. Jugend
		30er Amt Horst Augustin; 30er Amt Irmgard Thanisch, 2.Jgd. Thomas Thanisch

Sonntag	07.12.	2. Adventssonntag - Kollekte für unser Kirchen
WER	09:00	Hochamt für die Leb. und Verstorbenen des Berg- und Hüttenarbeitervereines Werbeln und Differten
HOS	10:30	Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Robert Brahm
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
DIFF	17:00	Adventskonzert Differter Saitenspielkreis e. V.

Dienstag	09.12.	HI. Eucharius, Erster Bischof von Trier
FRW	06:00	Roratemesse anschl. Frühstück im Franziskusstübchen
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim anschl. Frühstück
HOS Pfarrheim	17:00	Adventsfeier der Frauengemeinschaft Hostenbach
Mittwoch	10.12.	Mittwoch der 2. Adventswoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

Donnerstag	11.12.	Donnerstag der 2. Adventswoche
WER	18:00	Andacht

Freitag	12.12.	Freitag der 2. Adventswoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Roratemesse Glockenberg
		für Sissi Steffan
WAD	19:00	Kammerkonzert im Advent
		Nassir Yassin (Gitarre)
		Walther Theisohn (Oboe)
		"Les amis de Monsieur Napoleon Coste"
Samstag	13.12.	Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin
HOS	17:30	Vorabendmesse zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung, anschl. Glühwein- und Würstchenangebot der Kath. Jugend

Sonntag	14.12.	3. Adventssonntag
FRW	09:00	Hochamt für Eheleute Hans und Cilli Remark; für einen
		Verstorbenen
SCH	10:30	Hochamt mitgestaltet von Ulrich Brunner
		(Querflöte) anschl. Kuchenangebot des
		Schutzengelteams zur Mitnahme
		6. Jgd. Werner Schmitt und für die Leb und + der
		Familie; für die Leb und ++ einer Familie; für
		Tommaso und Carmelo Sacca; für die Leb. und Verst.
		der KAB; für ++ Helmut Balzer und Anton Hoffmann;
		für ++ Evelin Balzer, Jürgen Zang und verst.
		Angehörige
WAD	17:00	Rosenkranzgebet

Dienstag	16.12.	Dienstag der 3. Adventswoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim anschl. Frühstück
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Roratemesse

Mittwoch	17.12.	Mittwoch der 3. Adventswoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

Donnerstag	18.12.	Donnerstag der 3. Adventswoche
WER	18:00	Andacht
SCH	19:00	Spätschicht der Jugend im Advent mit anschl. gemütlichem Beisammensein (Glühwein und Gebäck)

Freitag	19.12.	Freitag der 3. Adventswoche
WAD	16:00	Taufe von Livia Amico
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
		für die Leb. und Verstorbenen einer Familie; für
		Johannes Kirschweng

Samstag	20.12.	Samstag der 3. Adventswoche
DIFF	17:00	Taufe
DIFF	18:00	Roratemesse - mitgestaltet von den Messdienern
		mit Austeilung des Friedenslichtes
		1. Jgd. Katharina Ferdinand; für Familie Hahn-Piro;
		für HLR; für Eheleute Irmgard und Alfons Bohlinger
		und ++ Angehörige; für Erna und Hans Baltus

Sonntag	21.12.	4. Adventssonntag
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt
		für Hans Adams; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
WAD	11:30	Taufe
WAD	17:00	Maritimes Konzert mit dem Maritimen Singkreis" Leuchtfeuer", Ltg. Horst Spelz
DIFF	18:00	Bußgottesdienst

Dienstag	23.12.	Dienstag der 4. Adventswoche
FRW	18:00	Adventssingen mit Chor CHORios

Mittwoch	24.12.	24. Dezember - Heiligabend - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
WAD	15:00	Kinderkrippenfeier
FRW	16:00	Kinderkrippenfeier
HOS	16:30	Festliche Einstimmung auf Heiligabend mit dem
		Orchesterverein Hostenbach
HOS	17:00	Christmette mitgestaltet von den Cantores Domini
DIFF	17:00	Christmette
SCH	22:00	Christmette mitgestaltet vom Chor Sant' Angeli
		Schaffhausen

Donnerstag	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn	
FRW	08:45	Hirtenamt mitgestaltet vom Zupforchester	
		Friedrichweiler	
		1. Jgd. Heinrich Frey; für Maria und Josef Lorson; für	
		die Leb. und ++ einer Familie	
WAD	10:30	Festhochamt mitgestaltet vom Kirchenchor	
		für die Leb. u. ++ Fam. Feltes-Bietzer	
WER	10:30	Festhochamt	
		für Heide und Bruno Spengler	

Freitag	26.12.	Hl. Stephanus, erster Märtyrer
DIFF	10:30	Festhochamt mit Kinder- und Familiensegnung für die Lebenden und ++ der Familien Lauer und
		Augustin
SCH 10:30		Festhochamt mitgestaltet von den Happy Church
		Singers
		für Gertrud und Wilhelm Beck; für die Familien Rutz
		und Knurr
SCH	15:00	Krippenbesuch für die Kinder in der Kirche

Cometos	27 12	III Johannas Anastal Evangalist Vallakta für die
Samstag	27.12.	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist - Kollekte für die Familienseelsorge
HOS	17:30	Vorabendmesse mit Weinsegnung
		1. Jgd. Lothar Comteße; für Herrn Pastor Werle, für
		eine verstorbene Schwester
Sonntag	28.12.	Fest der Heiligen Familie - Kollekte für die
		Familienseelsorge
FRW	09:00	Hochamt mit Kinder- und Familiensegnung
SCH	10:30	Hochamt mit Kinder- und Familiensegnung
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
Mittwoch	31.12.	7. Tag der Weihnachtsoktav
WAD	17:00	Feierliche Messe zum Jahresabschluss mit
		sakramentalem Segen
DIFF	17:00	Feierliche Messe zum Jahresabschluss mit
		sakramentalem Segen
Donnerstag	01.01.	Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der
		Gottesmutter Maria
HOS	10:30	Festhochamt zum Jahresbeginn mit sakramentalem
		Segen
WER	18:00	Festhochamt zum Jahresbeginn mit sakramentalem
		Segen
Freitag	02.01.	Hl. Basilius der Große (379) und Hl. Gregor von
		Nazianz (um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer - Herz
		Jesu Freitag
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg

Hl. Messe Kapelle Glockenberg mit sakramentalem

WAD

18:00

Segen

33		dottesdienstorunung	
Samstag	03.01.	Samstag der Weihnachtszeit –Kollekte für unsere Kirchen	
DIFF	18:00	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger	
		Dankamt anl. der Diamantenen Hochzeit von Eva	
		Maria und Gerhard Frey	
		•	
Sonntag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten- Kollekte für unsere	
		Kirchen	
WER	09:00	Hochamt	
		für Heide und Bruno Spengler	
WAD	10:30	Hochamt	
WAD	17:00	Rosenkranzgebet	
Montag	05.01.	Montag der Weihnachtszeit	
WAD	09:00	HI. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl.	
		Frühstück im Pfarrheim	
		für Elfriede Decker	
Dienstag	06.01.	Erscheinung des Herrn	
FRW	18:00	HI. Messe	
Mittwoch	07.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit	
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard	
Donnerstag	08.01.	Donnerstag der Weihnachtszeit	
WER	18:00	Andacht	
Freitag	09.01.	Freitag der Weihnachtszeit	
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg	
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg	
		2. Jgd. Hans Jacobs, für Anneliese Riewer	

Samstag	10.01.	Samstag der Weihnachtszeit	
HOS	17:30	Vorabendmesse	
Sonntag	11.01.	Taufe des Herrn - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)	
FRW	09:00	Hochamt	
SCH	10:30	Hochamt	
		für die Leb und ++ einer Familie	
WAD	17:00	Rosenkranzgebet	
SCH	17:00	Konzert Magic Moments mit den Chören Cantate	
		Domino, Riegelsberg, Sant'Angeli, Schaffhausen;	
		Carmen Folz Gesang; einem Musikensemble und	
		Wolfgang Münchow Piano und Orgel	
Dienstag	13.01.	Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis	
		Dichiotag act in toolic initialiticom cit	
WER	17:30	Rosenkranzandacht	
		<u> </u>	
WER	17:30	Rosenkranzandacht	
WER WER	17:30 18:00	Rosenkranzandacht HI. Messe	
WER WER Mittwoch	17:30 18:00	Rosenkranzandacht Hl. Messe Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St.	
WER WER Mittwoch HOS	17:30 18:00 14.01. 10:30	Rosenkranzandacht HI. Messe Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard	
WER WER Mittwoch HOS Donnerstag	17:30 18:00 14.01. 10:30	Rosenkranzandacht Hl. Messe Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis	
WER WER Mittwoch HOS Donnerstag WER	17:30 18:00 14.01. 10:30 15.01. 18:00	Rosenkranzandacht HI. Messe Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis Andacht	

Samstag	17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)	
DIFF	18:00	Vorabendmesse	
		für Hans Hahn und Hans Piro; für HLR	
Sonntag	18.01.	2. Sonntag im Jahreskreis	
WER	09:00	Hochamt	
WAD	10:30	Hochamt	
WAD	10:30 17:00	Rosenkranzgebet	
WAD	17.00	NOSCHRIUMZ BEDET	
Dienstag	20.01.	Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis	
FRW	18:00	HI. Messe	
Mittwoch	21.01.	Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis	
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard	
Donnerstag	22.01.	Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis	
WER	18:00	Andacht	
Freitag	23.01.	Freitag der 2. Woche im Jahreskreis	
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg	
WAD	18:00	HI. Messe Kapelle Glockenberg	
Samstag	24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,	
		Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622)	
HOS	17:30	Vorabendmesse	
Sonntag	25.01.	Hl. Wolfram (Gründer der Abtei Wadgassen) -	
	00.00	Bekehrung des hl. Apostels Paulus	
FRW	09:00	Hochamt	
SCH	10:30	Hochamt	
-		-	
WAD	17:00	Rosenkranzgebet	



Messbestellung

Messbestellung	
Die Intention/Messbestellung soll in der Kir in der heiligen Messe gelesen werden.	che
Name des Verstorbenen	Wunschtermin
Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Name	n, Adresse und Telefonnummer an:
Bitte legen Sie je Messbestellung 5,00 € bei	, Gesamtbetrag:€
Geben Sie den ausgefüllten Vordruck mit einem Briefumschlag auf dem Pfarramt St. der Sakristeien in unseren Kirchen ab.	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Pfarrheim-Vermietungen

Pfarrheim Wadgassen, Abteistraße 20 (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 155,00 €
Mietpreis für 1tägige private Feier 280,00 €
Mietpreis für 2tägige private Feier 405,00 €
Bitte beachten Sie: Eine Küchennutzung ist nicht möglich!

Es werden keine Schlüssel ausgegeben!

Pfarrheim Werbeln, Kohlenbauerweg 1 (ca. 40 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 90,00 €
Mietpreis für private Feier 180,00 €

Reservierungsanfragen für die Pfarrheime Wadgassen und Werbeln erfolgen über das Pfarramt St. Wolfram telefonisch oder per E-Mail.

Kontaktdaten

Das Seelsorgeteam unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen:

Pfarrer Peter Leick Tel.: 06834 943056

E-Mail: peter.leick@bgv-trier.de

Kooperator Andre Kardas Tel.: 06834 7820390

E-Mail: andre.kardas@bistum-trier.de

Diakon Josef Britz Tel.: 06834 943056

Gemeindereferentin Tel.: 06834 943056

Ursula Weinen-Caglioti E-Mail: ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de

(50%-Halbtagsstelle)

Gemeindereferentin Tel.: 0151 53436529

Maike Merker E-Mail: maike.merker@bgv-trier.de

Das Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen:

Anschrift Kirchenweg 34, 66787 Wadgassen

Telefon 06834 943056

E-Mail pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Pfarrsekretärinnen Brigitte Augustin, Agnes Hirtz,

Jutta Stanitz und Corinna Wommer

Öffnungszeiten Montag: 10:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 - 17:30 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Social Media & Livestream facebook.com/pfgwadgassen

App kath-gemeinden-wadgassen.zur.app



QR-Code scannen und direkt unsere Web-App besuchen. Sie ist verfügbar

für PC, Handy und Tablet.

Wir freuen uns über ihren Besuch!

Die Datenschutz-Pflichtinformation der Kirchengemeinde Wadgassen
St.Wolfram gemäß §§ 14 ff. KDG zur Verarbeitung Ihrer
personenbezogenen Daten (auch per E-Mail) entnehmen Sie bitte
www.maria-heimsuchung-wadgassen.de/datenschutz.htm